

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

22. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 6. Juni 1854.

Inhalt.

Das große Messer. — Sub rosa. — 33 Bekanntmachungen.

Das große Messer.

In dem Wirthshause eines Dorfes bei Nürnberg wird ein großes schwertförmiges Messer gesehen, welches oben an dem Träger der Decke befestigt und mit mehreren Schellen und ihren an den Wänden herablaufenden Drahtzügen verbunden ist. Der Wirth erklärt dieß so: dies Messer ist für die Biergäste, um sie zur Wahrheit zu entflammen. Wenn nemlich einer etwas erzählt, das der Wahrheit zu nahe tritt, so schleicht sich einer zu dem nächsten Drahtzuge, zuckt ein wenig, und das Messer fängt sogleich an, so helltönend aufzuschneiden, daß der Erzähler auf den Weg zur Wahrheit zurückkehrt.

Sub rosa.

Die ersten Rosen kamen 1522 als ein Geschenk aus Italien nach England, und wurden auf Befehl des Papstes zum Zeichen der Verschwiegenheit an den Beichtstühlen befestigt. Daher der Ausdruck: Sub Rosa.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Cautz.

Bekanntmachungen.

Die Lieferung von 200,000 Braunkohlensteinen zur Vertheilung an Arme soll in Theilen zu 50,000 Steinen im Wege der Submission verdungen werden. Die Steine müssen 91 Körperzoll enthalten und von bester Ischerbener oder Nietlebener Kohle gut geschlagen sein. Die weiteren Bedingungen sind auf der Armenkasse einzusehen und zu unterschreiben. Die Anerbietungen sind versiegelt bis zum 7. Juni d. J. auf der Armenkasse abzugeben.

Halle, den 1. Juni 1854.

Die Armen-Direction.

Auction.

Donnerstag den 8. d. M. Vormitt. 10 Uhr sollen unmittelbar vor dem Geistthore Nr. 1266 allhier: mehrere Schock Roggenstroh, 1 Parthie Behm-, Pflaster- und Bruchsteine, 2 Kuh- und 1 Schweinstrog meistbietend versteigert werden.

Brandt, Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.

Die diesjährige Grasnutzung auf hiesigem Israelitischen Gottesacker will ich Donnerstag den 8. Juni Nachmittags 4 Uhr öffentlich meistbietend verkaufen, wozu ich Kaufliebhaber einlade.

S. Nothenstein, Kirchendiener, Nr. 1567.

Eine große Stube nebst Kammer, gut meublirt, und mit Benutzung der Gartenpromenade, ist sofort oder zum 1. Juli an einen einzelnen Herrn oder eine Dame zu vermietthen und in der Exped. dies. Bl. zu erfragen.

Wegen Wegzug des Herrn Baron von Eberstein ist das von demselben bewohnte Logis der Bel-Etage in meinem am Siege belegnen Hause zu vermietthen und sofort zu beziehen. **Helm**, Zimmermeister.

Frandensstraße Nr. 5 ist noch eine herrschaftliche Wohnung zu vermietthen und sogleich zu beziehen

Die diesjährige Grasnutzung in den Pulverweiden soll

Sonnabend den 10. Juni d. J. 2 Uhr,
die Grasnutzung auf der großen Rathswiese
Dienstag den 13. Juni 2 Uhr
nach der bisherigen Eintheilung an Ort und Stelle ver-
steigert werden.

Halle, den 2. Juni 1854.

Der Magistrat.

Bücher-Auction.

Donnerstag den 8. Juni Nachmittags von 2—6
Uhr und f. Tage werden die von den Herren Schulrath
Weiß, Oberregierungsath **Sommer**, Director Dr.
Siederer und mehrere andere nachgelassene Bibliothe-
ken: **Bücher aus allen Wissenschaften** ent-
haltend, außerdem verschiedene **Kunstgegenstände**,
Kupferstiche, **Lithographien**, **Delgemälde**,
Musikalien, **Chirurg.**, **mathemat. u. a. In-**
strumente u.

in dem gewöhnlichen Bücher-Auctions-Local

(Alter Markt Nr. 495)

gegen **gleich baare** Zahlung öffentlich versteigert.

Der Catalog ist bei Unterzeichnetem noch zu haben.

J. Fr. Rippert, Auct.-Commissarius.

Ein gewandtes Mädchen für Küche und Hausarbeit
wird zum 1. Juli zu miethen gesucht Nr. 9.

500 Thaler werden zur **ersten Hypothek** ge-
sucht **Schmeerstraße Nr. 485.**

Ein geübter **Dorfmacher** wird gesucht **Strohhof 2107.**

Ein **arbeitsames Mädchen** findet sogleich Dienst
kleine Steinstraße Nr. 216.

Gesucht werden **sofort oder später 3000 Thlr.** gegen
erste und sichere Hypothek. **Selbstdarleiber** belieben ihre
Offerten sub **G. G. # 326** poste rest. **Halle a/S.**
gefälligst niederzulegen.

Markt-Anzeige.

Nur während der Dauer des Marktes werden beim Fleischermeister Herrn G. Schliack am Ende der Gasse Nr. 509 dem Waisenhaus gegenüber nachstehende Waaren von

H. Salomon & Comp. aus Magdeburg zu überraschend billigen Preisen verkauft, als:

1500 Stück der neuesten und nobelsten Portemonnaies mit feinem Stahlbügel, à Stück von 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. an.

1000 Stück prachtvolle Cigarrentaschen mit feinem Stahlbügel, à Stück von 5 Sgr. an.

Eine große Auswahl Schreib- und Briefpapier in besten Qualitäten, à Buch 24 Bogen von 1 $\frac{1}{4}$ bis 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Eine große Auswahl Siegellacke in bester Qualität, 3 Stangen von 1 Sgr. an.

300 Stück der neuesten und beliebtesten Beutel-Portemonnaies, à Stück 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

500 Kästchen bunte Siegellacke, à Kästchen 16 Stangen 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

5000 Gros Stahlfedern in den feinsten Qualitäten, die nur im Handel vorkommen, à Gros 144 Stück von 3 Sgr. bis zum feinsten 10 Sgr.

1500 Stück Cigarrenspitzen, à Stück 1 Sgr.

1,000,000 blauehrige und gute Nähnadeln in 30 verschiedenen Sorten, 100 Stück in 4 Sorten für 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Eine große Auswahl prachtvolle Armbänder, à Stück 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. Eine große Auswahl Gummi-Strumpf- u. Armbänder, à Paar 1 und 2 Sgr.

500 Stück Notizbücher, das Stück 3 Sgr.

Eine große Auswahl Bleifedern, à Duz. von 1 Sgr. bis zum feinsten Zeichenblei, à Duz. 6 Sgr.

Eine große Auswahl Stahlfederhalter, das Duzend von 1 bis 3 Sgr.

400 Duzend 5 Bogen starke Schreibbücher, das Duz. 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.

400 Stück Federmischer, das Stück 1 Sgr.

1000 Stück sehr feine Brieftaschen, das Stück von 17 $\frac{1}{2}$ bis 25 Sgr.

Eine große Auswahl Portefeulles, die feinsten Notizbücher mit Plattstichstickerei, Damenrockhalter, Hosenträger, Necessaires, Arbeitsstische, Porzellan- u. Gummi-Knöpfe, blaue Stahlperlen und Knabengürtel, das Stück von 1 $\frac{1}{2}$ Sgr., u. a. dgl. Artikel.

Auch ist ein Posten sehr feine durcheinander gekommene Stahlfedern vorrätzig, 18 Stück für 1 Sgr.

Stand: beim Fleischermeister Herrn G. Schliack.

Nähnadeln, Stecknadeln, Haarnadeln.

Unsern geehrten Kunden die ergebene Anzeige, daß wir diesen Markt wieder mit nachstehenden Waaren auf das billigste dienen können:

acht engl. blauöhr. **Nähnadeln**, 25 St. 1 Sgr., engl. **Stopfnadeln**, sortirt 25 St. 1 Sgr. 6 Pf., engl. **Stricknadeln**, 5 St. 6 Pf., **Stecknadeln**, 4 Loth 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., **Haarnadeln**, 2 Loth (60 St.) 6 Pf., **Silberheftel**, 1 Gros 12 Dzd. Paar 4 Sgr., **schwarze Heftel**, 1 Gros 2 Sgr., **Sanfzwirn**, 24 Geb. 1 Sgr. 9 Pf., **Porzellanknöpfe**, 6 Dzd. 1 Sgr. 6 Pf.,
Schnürbänder zu sehr billigem Preis.

Wiederverkäufern 25 pCt. Rabatt. Stand: in der **Galanteriebudenreihe**, und an der Firma kenntlich. **F. K. Vanhaus** aus Grimma.

Süße 52er Pflaumen, das Pfund 15, 18 und 20 S., schönkochende, reine Linsen, die Meße 6 $\frac{3}{4}$ Sgr., Centner und Scheffel billiger bei **Wann**.

In den Weingärten Nr. 1859 ist ein großer blühender **Äsklepie** am Spalier zu verkaufen.

Vier hell polirte **Sophabettstellen** stehen zu verkaufen Strohhospitze Nr. 2124.

Die größte Mantillen- und Radmäntel- Fabrik von Th. Lippold aus Berlin

bezieht wiederum den hiesigen Jahrmarkt mit einem wohl assortirten Lager von **Atlas- und Taft-Mantillen** sowie **Almadivas-, Pepitas-, Lionels-, Propheten- und Herbstmäntelchen**, in allen nur passenden Stoffen und sind die Preise so billig gestellt, daß eine jede mich beehrende Dame das Verkaufslokal befriedigend verlassen wird. Ferner sind zu verkaufen echt franz. und wiener Long-Shawls in reiner Wolle gewirkt, die früher 40 gekostet, jetzt 8—10, 12, 20 Thlr., dergl. Tücher in allen Farben von 1 Thlr. 15 Sgr. 12 rein wollne Long-Shawls, 6 Ellen groß von 1 Thlr. 15 Sgr. bis 6 Thlr., dergl. Tücher von 25 Sgr. — 2 Thlr., Tibets in allen Farben à Elle von 10 Sgr. an, einzig und allein von Th. Lippold aus Berlin. Verkaufslokal bei Herrn Troll neben dem Gasthof zum goldnen Roß.

Nur Mannische Str. Nr. 540 im Hause des Herrn Troll, werden zum bevorstehenden Jahrmarkt eine große Auswahl französische und Schweizer-Bänder, die ich mit diesem Lager räumen will, zu auffallend billigen Preisen verkauft.

Nur Mannische Str. Nr. 540 im Hause des Herrn Troll.

Ein Gut in der Nähe einer großen Stadt in Sachsen, besonders für Milchwirtschaft in ausgedehntem Maße passend, wie sie auch jetzt schon betrieben wird, mit 24 Acker unterm Pflug, 6 Acker Wiese, 3 Acker gut bestandenes Holz und schöner Grasmüsung, einem Miethsertrag von 120 Thlr. soll sofort ohne Zwischenhändler verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt

F. A. La Baume,
Leipziger Straße Nr. 281.

Frischer Kalk, Donnerstag den 8. Juni auf der Ziegelei am Weinberge bei **Hermann Schroth.**

Ergebenste Anzeige.

Daß ich wieder zu diesem Jahrmarkt ein großes Lager von den schon bekannten beliebten englischen

blauöhrigen Nähadeln

in allen Nummern, die gut gebohrt, keine Fäden schneiden und gute Spitzen haben, wovon auch das hochgeehrte Publikum Ueberzeugung hat; solche verkaufe ich wieder das 1000 für 1 Thlr. 5 Sgr., 100 Stück in 4 Nummern 4 Sgr., 50 Stück 2 Sgr.

Echte englische **Stopfnadeln** in allen Nummern, 25 Stück 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Haken und Desen oder Hestel und Schlingen, schwarze und weiße, sehr billig.

Ein großes Lager englische **Stahlfedern** in allen Sorten sollen gänzlich ausverkauft werden zu jedem beliebigen Preis.

Porzellan-Knöpfe in allen Größen, 6 Duzend für 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Englische Bleifedern, das Duzend für 2, 3, 4, 5 und 6 Sgr. die allerfeinsten.

Englische Scheeren sehr billig.

Haarnadeln und 100 Stück **Stecknadeln** für 1 Sgr.

Ein großes Lager **Haufzwirn**, weiß und schwarz, 60 Gebinde für 2 Sgr.

Das Verkaufs-Local befindet sich Rannische Straße, aber dieses Mal in **den drei Schwänen**, Parterre-Stube rechts.

Mauersteine sind wieder vorrätzig, ebenso **Dachsteine**, diese habe ich zur größeren Bequemlichkeit auch an der Schifferbrücke bei Herrn **Thieme** lagern.

Chamotsteine, Hohlziegel, poröse Steine empfiehlt

J. A. La Baume.

Wir empfangen so eben einen Transport von **feinster sächs. Tafelbutter**, die wir im Ganzen und ausgeflochen billigt abgeben.
Gebrüder Merckell.

(Verständlich - verständlich - und sehr)

Todesanzeige.

Am 4. dieses Abends 11 Uhr starb an Entkräftung unser guter Bruder und Onkel, der Factor **Johann Gottfried Pommer**, in seinem 81. Jahre. Diese Nachricht seinen vielen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid. **Die Hinterbliebenen.**

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme die sich bei dem Tode, so wie bei der Beerdigung meines mir unvergesslichen Mannes kund gethan haben, sage ich Allen, namentlich den hohen Gerichtspersonen, so wie den Herren Maurergesellen meinen innigsten tiefgefühlten Dank, sowohl in meiner wie meiner Kinder Namen. Die verwittw. Kreis- Gerichts- Botin **Ansin.**

Bekanntmachung.

An heutigem Tage verlegte mein **Material-, Wein- & Spirituosen-Geschäft** nach der großen Brauhausgasse Nr. 366. **A. Mucke.**
Halle, den 1. Juni 1854.

Am 4. d. ist eine Brosche gefunden und kann in der Leipziger Thor-Einnahme gegen die Insertionsgebühren in Empfang genommen werden.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich auch zu diesem Markte mit dem so beliebten, echten Punglauer Geschirre wieder angekommen bin, und bitte um gütigen Zuspruch. Mein Stand ist Mannische Str. beim Fleischermeister Schlaß. **Herrig.**

Am Freitag Nachmittag wurde von einem Kinde ein Pila-Kattuntragen von der gr. Ulrichsstraße bis nach dem Waisenhause verloren. Man bittet denselben gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen zur Wartung eines Kindes für den Nachmittag sucht

A. Küpp, rother Thurnanbau.

Alten Nordhäuser
Branntwein bei **Fr. Schlüter**, große Steinstraße.

(Druck der Waisenhauß-Buchdruckerei.)